

Projekt 06 - Hosensteert

Idee und Durchführung: Jan Ohrt, PEL33 „Columbus“ (Pellworm)

Modifikation:

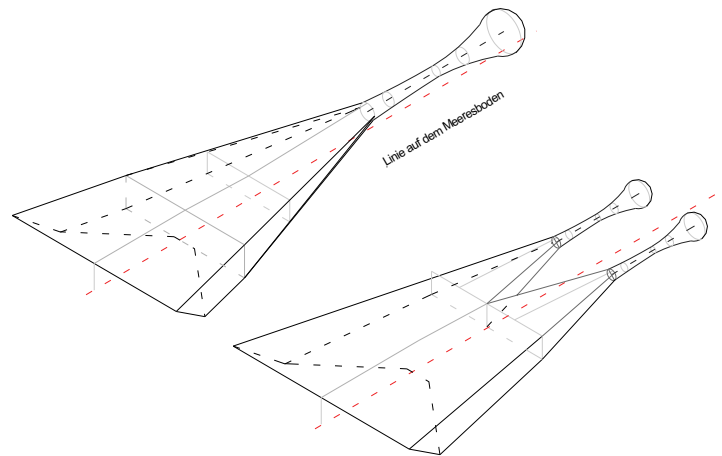
Verwendung eines geteilten Steertes (Hosensteert)

Ziele:

- Verringerung des Fanggewichtes im Steert
- Die verringerte Belastung pro Steert soll die Intensität des Scheuerns am Meeresboden reduzieren
- Kein Fangverlust von Marktkrabben
- Keine Erhöhung des Beifangs

Erprobung:

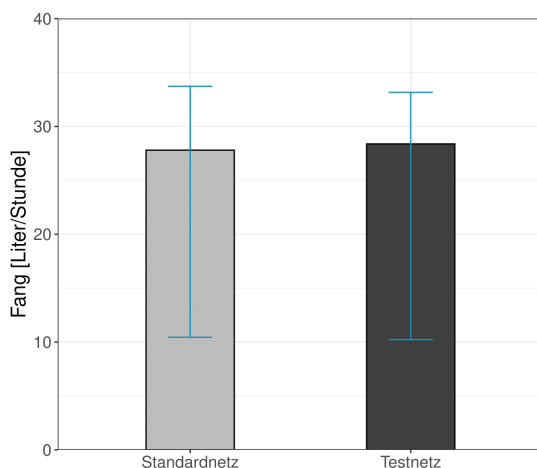
- 04/2021-06/2021
- Südwestlich Pellworm (2-20m)
- 6 Hols



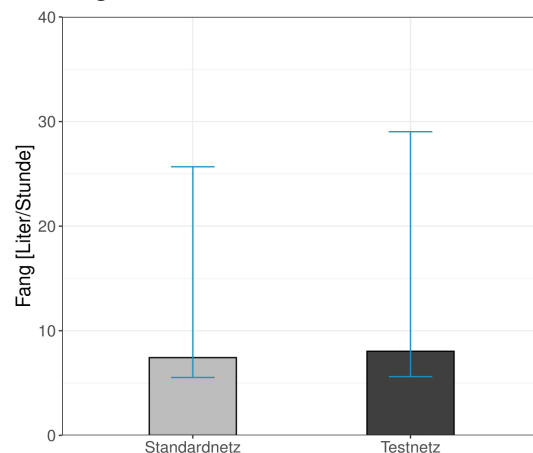
Herkömmliches Baumkurren-Netz (oben) im Vergleich zum Baumkurren-Netz mit Hosensteert (unten)

Kategorie	Beschreibung	Evaluierung
Handhabung	• Anbringung dauert etwas länger • Es passt nur ein Steert über den Trichter, der andere stört insbesondere bei Seegang	✗
Kosten	• Mehrkosten durch kompliziertere Konstruktion	✗
Abstand zum Meeresboden	• Mehr Fang von Sand im Hosensteert • Hosensteert nach wenigen Hols aufgescheuert	✗
Fang Marktkrabben	• Kein Fangverlust	✓
Fang Beifang	• Keine Erhöhung des Beifangs	✓

Nordseekrabben



Beifang



Vergleich des Fangs (Volumen) von Konsumkrabben (links) und Beifang (rechts) im Standardnetz und im Testnetz. Angegeben ist der durchschnittliche Fang aus allen experimentellen Hols (inkl. Konfidenzintervalle).

Wissenschaftliche Begleitung: Thünen-Institut für Ostseefischerei: Annika Brüger, Constanze Hammerl, Uwe Lichtenstein, Dr. Juan Santos, Dr. Thomas Noack, Dr. Daniel Stepputtis, E-Mail: daniel.stepputtis@thuenen.de, annika.brueger@thuenen.de